

## Niederschrift über die 18. Sitzung des Bezirksausschusses am 12.03.2009, 17:05 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Gerold Wilken	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hanjörg Bahmann	SPD	Vertretung für Herrn Paul Schmitz
Herr Rüdiger Esser	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Reinold Lammers
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Hubertus Reuver	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Klaus Schneider	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Herr Ralf Nielsen	SPD	beratendes Mitglied gem. § 36 (6) GO NRW
Frau Margret Woltering	Aktiv für Coesfeld	beratendes Mitglied gem. § 36 (6) GO NRW
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Franz-Josef Seggewiß	FB 10	

Schriftführung: Herr Franz-Josef Seggewiß

Herr Gerold Wilken eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze  
Vorlage: 048/2009
3. 66. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Katastrophenschutzgelände Lette"  
- Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes  
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 014/2009
4. Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 119  
"Katastrophenschutzgelände Lette"  
- Beschluss zur Aufstellung  
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 013/2009
5. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld „Neugestaltung eine Spielplatzes in Lette“ Vorlage 057/2009 ist in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 10.03.2009 beraten und u.a. an den Bezirksausschuss überwiesen worden.

Von Herrn Wilken wird zur Abstimmung gestellt, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern.

Einige Ausschussmitglieder sehen jedoch noch Beratungsbedarf in den Fraktionen. Herr Schürhoff beantragt, den Antrag nicht heute sondern in der nächsten Sitzung zu behandeln. Diesem Antrag wird mit 11 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen zugestimmt.

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1                    Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Herr Wilken teilt mit, dass am letzten Wochenende eine 13 köpfige Delegation aus Lette die Partnerstadt Plerguer zum traditionellen Sauerkrautessen besucht hat. Er übermittelt die besten Grüße.

Herr Backes beantwort die Anfragen aus der vergangenen Sitzung von

1. Herrn Schmitz, warum nach dem Auftragen einer neuen Teerdecke auf die Kreisstraße die Fahrbahnmarkierungen nicht erneuert wurden.

Gemäß § 42 StVO dienen Fahrbahnmarkierungen der Orientierung den Verkehrsteilnehmer zum Verlauf der Fahrbahn. Mittelmarkierungen (Zeichen 340 StVO „Leitlinien“) sollen verhindern, dass die Verkehrsteilnehmer ihren Fahrbahnabschnitt verlassen und in den Gegenverkehr geraten. In Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld wurde auf der Coesfelder Straße aus straßenverkehrlicher Sicht darauf verzichtet, weil der Fahrbahnquerschnitt sehr breit und übersichtlich ist. Mit dem geplanten Rückbau müssten bei einer durchgeführten Markierung dann wieder aufwändige Demarkierungen durchgeführt werden.

2. Herrn Kestermann, ob es eine Resonanz der Schausteller auf die Kirmes gegeben habe. Er habe gehört, dass einige Schausteller im kommenden Jahr nicht wieder kommen wollen.

Insgesamt klagt das Schaustellergewerbe in den letzten Jahren über Umsatzeinbußen. Gerade für kleine Kirmessen wird es immer schwieriger, attraktive Geschäfte zu gewinnen. Das gilt auch für die Kirmes im Ortsteil Lette. Bisher ist es immer noch gelungen, Veranstalter zu engagieren und zwar nicht zuletzt deswegen, weil die Kirmes Lette im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen (z.B. Förderverein der Kirchengemeinde St. Johannes) steht.

3. Frau Wichmann bezüglich des Hinweises auf eine Gefahrenstelle für die Grundschüler der Kardinal-von-Galen-Schule. Wiederholt würden Autofahrer in den Bereich des Radweges einfahren, ohne vorher an der Markierung, die ein Stoppen gebietet, angehalten zu haben. Sie hatte angefragt, ob es möglich sei, die

vorhandene Holzbrüstung, die parallel zum Haus Lette angebracht sei, derart zu verlängern, dass die Verkehrssicherheit für die Grundschulkinder verbessert werde.

Gemeinsam mit der Leiterin der Kardinal-von-Galen-Grundschule, Elternvertretern und der Polizei fand am 08.01.2009 ein Ortstermin in dieser Sache statt. Daraufhin wurde der Grünbewuchs im Einmündungsbereich am Haus Lette/Bruchstraße vom Baubetriebshof komplett zurück geschnitten. Die vorhandene Holzbrüstung wurde bis zur Haltlinie verlängert und tiefer gesetzt, damit Sichtbehinderungen ausgeschlossen sind .

Des Weiteren berichtet Herr Dickmanns über die Änderung der Ampelanlage Coesfelder Straße/Lindenstraße. Diese wird auf LED Technik umgestellt. Sobald die Anordnung der Verkehrsbehörde vorliegt, wird die Umschaltung voraussichtlich im Mai erfolgen. Im Zuge dieser Änderung soll auch die Schaltung der Ampelanlage Coesfelder Straße/Bruchstraße angepasst werden. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, ist eine Umstellung auf LED vom Kreis zu zahlen. Hier steht die Zusage noch aus.

Anschließend berichtet er, dass die Ausschreibung der Umgestaltung „Zur Stegge“ erfolgt ist. Die Umsetzung erfolgt im Mai/Juni.

**TOP 2                    Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze  
Vorlage: 048/2009**

Herr Prüfe erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Nach eingehender Diskussion wird von der Mehrheit der Mitglieder gefordert, zunächst noch einmal mit der Nachbarschaft zu sprechen, um eine Lösung zu finden. In jedem Fall soll vor Änderung des Bebauungsplanes die Angelegenheit noch einmal im Bezirksausschuss beraten werden.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung noch einmal Gespräche mit der Nachbarschaft Horstesch mit dem Ziel führt, einen Nutzungsvertrag abzuschließen. Das Ergebnis ist im Bezirksausschuss vorzustellen, bevor möglicherweise eine Änderung des Bebauungsplanes betrieben wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

**TOP 3                    66. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich  
"Katastrophenschutzgelände Lette"  
- Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes  
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der  
Träger öffentlicher Belange**

**Vorlage: 014/2009**

Von Herrn Backes wird der Sanierungsplan für den Bereich des Katastrophenschutzgeländes vorgestellt.

Nach Diskussion und vielen offenen Fragen der Fraktionen, die, soweit sie sich auf das Planungs- und Baurecht beziehen, durch Herrn Backes beantwortet werden, beantragt Herr Quiel, die Tagesordnungspunkte (Vorlage 013/2009 und 014/2009) heute zu vertagen, mit dem Investor einen Ortstermin zu vereinbaren und ihn zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses einzuladen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte (Vorlage 013/2009 und 014/2009) zu vertagen, zunächst mit dem Investor einen Ortstermin zu vereinbaren und ihn zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses einzuladen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	7	6	1

**TOP 4**                    **Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 119  
"Katastrophenschutzgelände Lette"**  
- Beschluss zur Aufstellung  
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger  
öffentlicher Belange  
**Vorlage: 013/2009**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**TOP 5                    Anfragen**

Herr Segeler weist auf die Schäden an der Straße Am Haus Lette hin und fragt an, ob für das Beheben der Schäden eventl. Mittel aus dem Konjunkturprogramm zur Verfügung stehen.

Herr Backes antwortet, dass das Konjunkturprogramm keine Mittel für den kommunalen Straßenbau bereitstellt. Herr Dickmanns ergänzt, dass die Straße komplett erneuert werden muss. Hierfür müssen in kommenden Haushalten Mittel bereitgestellt werden. Sobald es die Witterung zulässt, wird, soweit es möglich ist, eine Ausbesserung erfolgen.

Ferner teilt Herr Segeler mit, dass die Laternen an der Bahnhofsallee/Zur Gräfte von Bäumen überwuchert werden.

Herrn Dickmanns erläutert, dass eine Bestandsaufnahme aller Laternen erfolgt ist. Diese Aufnahme berücksichtigt u.a. auch das Freischneiden von Laternen. Alsdann muss das Problem insgesamt gelöst werden. Es ist nicht damit getan die Bäume zu beschneiden.

Eventl. ist auch der Leuchtenstandort zu überdenken. Im angesprochen Fall sagt er eine Überprüfung zu.

Weiterhin weist Herr Segeler darauf hin, dass die Hinweisschilder an der Ecke Coesfelder Straße/Bruchstraße schlecht lesbar sind und neu gestrichen werden sollten.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Darüber hinaus wird von Herrn Segeler zum Thema Wirtschaftswege nachgefragt, welche Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt geplant sind.

Hierzu erklärt Herr Dickmanns, dass, nachdem nunmehr der Haushaltsplan in Kraft ist, in Kürze ein Treffen mit den Ortslandwirten und den Ratsmitgliedern der Wahlbezirke im Außenbereich stattfindet. Hier sollen die Maßnahmen besprochen und festgelegt werden.

Herr Walde fragt an, ob für eine Sanierung der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Schule Mittel aus dem Konjunkturpaket zur Verfügung gestellt werden können.

Hier weist Herr Backes auf die Vorlage 061/2009 zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen hin, in der das Verfahren beschrieben und Maßnahmenvorschläge aufgeführt sind. Das angesprochene Objekt ist in der Liste nicht mit 1. Priorität enthalten.

Des Weiteren wird von Herrn Walde angefragt, ob die Kabel auf dem Gelände der ehem. Johannesschule (die verhinderten, das eine Neuanpflanzung der Bäume erfolgen konnte) noch Strom führen. Ferner zeigt sich dort starker Wildwuchs im Bereich des ehem. Wäldchens. Er regt an, mit der Besitzerin über eine Beseitigung zu sprechen.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Walde erinnert an die Antwort auf seine Anfrage in der letzten Sitzung, bei der er sich über die Herkunft der Spende des Bürgermeisters in Höhe von 300 € für ein Spielgerät auf dem Schulfest der Kardinal-von-Galen-Schule am 20.09.2008 erkundigte.

Frau Lammers fragt an, welche Geräte mit welcher Funkfrequenz auf dem Kirchturm installiert worden sind.

Die Verwaltung sagt eine Antwort für die kommende Sitzung zu.

Weiterhin fragt Frau Lammers, ob es richtig ist, dass die Dichtheitsprüfung privater Grundstücksanschlussleitungen bis 2009 erfolgt sein muss.

Herr Dickmanns führt hierzu aus, dass gemäß § 61a LWG bei bestehenden Abwasserleitungen die Dichtheitsprüfung bis spätestens bis zum 31.12.2015 durchgeführt werden muss. Das Abwasserwerk erarbeitet zurzeit eine Zeitachse für die Untersuchungen in Coesfeld und Lette. Er weist darauf hin, das dieses Thema Gegenstand der Beratung in der kommenden Sitzung der Betriebsausschusses des Abwasserwerkes Coesfeld ist.

Herr Esser teilt mit, dass sich in der ersten Umkleide rechts der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Schule bereits Schäden an dem im letzten Jahr durchgeführten Anstrich zeigen. Er fragt an, ob hier noch Regressanspruch besteht.

Die Arbeiten wurden von einem Mitarbeiter des Projekts „Plus-Jobs“ erledigt. Regressansprüche bestehen nicht.

Von Herrn Reuver wird angefragt, ob das nach dem Unfall auf der Bergstraße –zwischen Gehling und Berghaus- beschädigte Schutzgitter wieder in Ordnung gebracht werden kann.

Auch hier sagt die Verwaltung eine Überprüfung zu.

Herr Quiel weist darauf hin, dass auf der Straße „Zur Stegge“ das Schild 30km/h schon fast zugewachsen ist. Hier müsste ein Rückschnitt erfolgen

Die Verwaltung sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Von Herrn Quiel wird weiterhin angefragt, ob die Gestaltung des Anbaues des Seniorenheims gleich dem des übrigen Baukörpers ist. Nach seiner Auffassung ist der Anbau 4-geschossig.

Herr Backes teilt mit, dass auch der Anbau 3-geschossig ist.

Gerold Wilken  
Ausschussvorsitzender

Franz-Josef Seggewiß  
Schriftführer